

Seiteneinsteiger an einer Privatschule in Bayern

Beitrag von „Fenrir“ vom 10. März 2021 12:56

O. Meier Ich kann deine Argumentation schon nachvollziehen. Ist ja auch 1:1 die Argumentation der Unis. Man soll das Fach in der Tiefe erlernt haben, um es zu unterrichten. Ich halte es in Mangelfächern aber für ein Wunschdenken, das niemanden weiterhilft. Den Schülern am wenigsten.

Aktuell ist die Situation, wie du schon sagtest, dass es diese Türe eben nicht gibt. Was ja nicht heißt, dass sie in ein paar Jahren nicht doch noch aufgehen könnte. Mit diesem Hintergedanken die Anstellung an der Privatschule anzunehmen ist aber auch riskant.

Edit: Ich bin überzeugt, dass man auch gewisse Lehrveranstaltung, z.B. Geschichte der Pädagogik nicht braucht und durch den Vorbereitungsdienst in pädagogisch-didaktischer Hinsicht mehr als ausreichend auf das Berufsleben als Lehrer vorbereitet werden kann. Dafür braucht es kein Staatsexamen in EWS.

Teile der EWS nachzuholen erscheint mir dann aber in der Tat durchaus als sinnvoll, z.B. Schulpädagogik und Psychologie. Da sind wir aber in einem Größenordnung von ~20 ECTS CP und eben bei keinem komplett neuem Lehramtsstudium.